

## Checkliste für das Begleitschreiben einer Befragung

Gemäß der geltenden Betriebsregelungen und Benutzungsordnung für das Datenkommunikationsnetz der Universität Rostock ist die Nutzung des Rostocker Universitäts Netzes (RUN) für Forschung, Lehre und Studium sowie zur Erledigung von Verwaltungsaufgaben an der Universität Rostock möglich.

Um das RUN für interne Befragungszwecke zu nutzen, sind Kriterien, die hier insbesondere das Begleitschreiben zur Umfrage (= Einladung zur Teilnahme) betreffen, zu berücksichtigen.

### Kriterien und Empfehlungen für das Begleitschreiben

- Betreff
- zielgruppengerechte Anrede
- Thema der Befragung und fachliche Einordnung (Studienfach)
- Verweis auf die Nützlichkeit und Relevanz der Untersuchung - Zweck der Befragung
- Versicherung der Wichtigkeit der/s Befragten für den Erfolg der Studie/Befragung
  - ggf. Information, auf welche Weise die/der Befragte in die Stichprobe gelangt ist
- Hinweis auf die Freiwilligkeit an der Teilnahme
- Kontaktinformationen bei Fragen und Rückmeldungen [Name, Einrichtung, E-Mail und ggf. Telefon] sowie, insbesondere bei studentischen Umfragen, die (wissenschaftlichen) Verantwortlichkeiten [Name, Einrichtung, E-Mail und ggf. Telefon]
- Information über die benötigte Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens
- Link zum Fragebogen ggf. mit PIN-Vergabe
- Datenschutz: Hinweis darauf,
  - ob die Datenverarbeitung anonymisiert, pseudonymisiert oder offen (d.h. weder anonymisiert noch pseudonymisiert) erfolgt,
  - dass und wodurch die Vertraulichkeit der Datenverarbeitung sichergestellt wird,
  - dass personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergegeben werden,
  - dass Adressdaten und Erhebungsdaten separat voneinander gespeichert und Adressdaten zum frühestmöglichen Zeitpunkt gelöscht werden
  - bei Erinnerungsschreiben: Information, dass die Identifikation der non-response nicht das Anonymisierungsversprechen verletzt, sondern allein der Kontrolle des Rücklaufs dient
  - bei Verwendung externer Befragungssoftware: expliziter Hinweis, dass Angaben auf externen Server gespeichert werden und nicht durch die Sicherheitsstandards der Universität Rostock geschützt werden;
  - zudem ist in jedem Fall ein *HyperText Transfer Protocol Secure* (https-Link) zwingend notwendig
- Hinweise zur Veröffentlichung der Befragungsergebnisse
- Grußformel und Absender

Zur Orientierung siehe das nachfolgende Musterschreiben.

## Checkliste für das Begleitschreiben einer Befragung – Musterschreiben

Liebe Studierende/ Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Rostock/  
Sehr geehrte Professorinnen und Professoren/ Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen meiner Master-(Magister-/Staatsexamens-/Bachelor-)Arbeit am Lehrstuhl für XXX an der Universität Rostock untersuche ich XXX und möchte in Zusammenarbeit mit Frau/Herrn (Titel) XXX (Funktion, Institut/Einrichtung, Kontakt: [vorname.nachname@uni-rostock.de](mailto:vorname.nachname@uni-rostock.de), Tel.: XXX) eine Online-Befragung durchführen.

In der folgenden Befragung geht es um XXX. Die Befragung ist an XXX(Studierende aller Fachrichtungen/das Universitätspersonal mit Lehrauftrag/etc.) adressiert. Damit ein möglichst umfassendes Bild über XXX (die Situation) konstruiert werden kann, möchte ich Sie ganz herzlich zu dieser Befragung einladen. Für jede Stimmabgabe bin ich sehr dankbar.

Für die Beantwortung des Fragebogens benötigen Sie etwa XX Minuten.

Bitte folgen Sie diesem Link um den Fragebogen zu öffnen: [Link zum Fragebogen](#) (immer https-Link)

Die Befragung ist freiwillig und erfolgt anonym/pseudonym bzw. nicht anonym/pseudonym. Die Ergebnisse werden im Rahmen meiner Abschlussarbeit (in aggregierter Form) veröffentlicht. Rückschlüsse auf Ihre Person sind weder beabsichtigt noch möglich. Ihre Daten werden unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben.<sup>1</sup>

Für Fragen und Anregungen können Sie mich gern kontaktieren (E-Mail-, ggf. Telefon-Kontakt).

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen  
Vorname Nachname

---

<sup>1</sup> Sollten Sie externe Befragungssoftware verwenden, dürfen Sie diesen Satz nicht schreiben, wenn die Daten auf einem externen Server (zwischen)gespeichert werden. Damit kann der Datenschutz durch die Universität Rostock nicht sichergestellt werden. In diesem Fall müssen die Befragungsteilnehmer/-innen zwingend über diesen Umstand informiert werden, dass die Daten auf universitätsexternen Servern erfasst werden, die Universität keinen Datenschutz gewährleistet und im Schadensfall keine Haftung übernimmt.